# Definitionen

### Venture Capital

Wagnis- oder Risikokapital ist die deutsche Bezeichnung für den englischen Begriff *Venture Capital*. Darunter werden Kapitalbeteiligungen an neu gegründeten bzw. jungen Unternehmen mit überdurchschnittlicher Technologieintensität, die aufgrund der hohen Verlustwahrscheinlichkeit im Hightech-Sektor und neuer Märkte stark mit Risiko behaftet sind [Röhl 2014, S.4]

Venture Capital unterscheidet sich von anderen Formen der Unternehmensfinanzierung darin, dass die Wagniskapitalgeber über die Eigenkapitalanteile direkt Einfluss auf die Entscheidungen der Unternehmensführung nehmen kann und dies auch tut. Ziel ist die Maximierung des Unternehmenswertes innerhalb eines kurzen Zeitraumes, damit dieses entweder an die Unternehmensgründer (Buyback) oder andere Investoren (IPO) mit Gewinn verkauft werden kann [Jungwirth 2005, S.6].

### Seed-Finanzierung

Für die Frühphase einer Gründungsfinanzierung wird der Ausdruck 'Seed-Phase' verwendet, die dem eigentlichen Start-Up vorangeht. Hierbei geht es um die Finanzierung des Prozesses, eine Geschäftsidee zu entwickeln, auszureifen und umzusetzen in verwertbare Ergebnisse. Auf dessen Grundlage wird dann ein Geschäftskonzept für das zu gründende Unternehmen aufgestellt wird. [Röhl 2014, S.4]

### Start-Up Finanzierung

Mit *Start-Up Finanzierung* ist die eigentliche Finanzierung einer Unternehmensgründung gemeint. In diesem Zeitraum das neu gegründete Unternehmen seinen Produkt noch nicht oder in geringem Maße vermarktet, so dass es in der Folge Verluste schreibt [Röhl 2014, S.5]

### Later-Stage Finanzierung

Die Finanzierung der Spätphase einer Unternehmensgründung umfasst die Mittelausstattung für Expansionen, Übernahmen, Überbrückung von Marktflauten, Anlaufschwierigkeiten. Zu diesem Zeitpunkt kann das Unternehmen bereits Gewinnen machen, oder kurz davor stehen (diese reichen jedoch nicht für die Eigenfinanzierung aus) [Röhl 2014, S.5]

### Exit

Mit *Exit* wird die Beendigung der Beteiligung der Wagniskapitalgeber an einem Unternehmen bezeichnet. Dieser Ausstieg kann in Form eines IPO (Initial Public Offering) an der Börse, Veräußerung an einen anderen Investor oder der Abschreibung des investitierten Kapitals nach Insolvenz des neuen Unternehmen ablaufen Exit